

**VORTRAG****ONLINE****Wissen macht Zukunft**  
KI in der Bildung07. / 14. / 21. März 2024  
12:00 - 12:25 Uhr

Im März 2024 führen wir Sie durch das Thema KI in der Bildung, denn der Wandel der Arbeitswelt erfordert den ständigen Erwerb neuer Kompetenzen. Und dabei gibt es viel zu bedenken:

- Welches Knowhow benötige ich konkret für mein Berufsfeld?
- Wo finde ich entsprechende Angebote?
- Wie kann personalisiertes Lernen gelingen?
- Und wie integrieren wir all das in unser Unternehmen?

Getreu dem Motto „von der Theorie zur Praxis“ gehen wir u.a. mit Einblicken in konkrete KI-Anwendungen (diesmal aus dem Innovationswettbewerb INVITE) auf diese Fragen ein.

Die Vortragsreihe richtet sich an alle Personen im Unternehmen. Die einzelnen Vorträge können auch unabhängig voneinander besucht werden, es wird kein Vorwissen vorausgesetzt.

**Melden Sie sich hier kostenfrei an****[www.zukunftszenrum-sued.de](http://www.zukunftszenrum-sued.de)**

**07. März:****Digitale Reisebegleiter für die lebenslange Lernreise  
(Innovationswettbewerb INVITE)**

Im ersten Teil der Reihe stellt Martin Winkler vom Projekt APOLLO den Forschungsstand der gleichnamigen KI-basierten, plattformübergreifenden Companion-App für eine lebenslange Lern-Optimierung vor.

**14. März:****Personalisiertes und adaptives Lernen mit Hilfe von KI  
(Innovationswettbewerb INVITE)**

Christopher Pabst aus dem Projekt KIPerWeb wird in seinem Vortrag Prototypen aus der Berufsbildungspraxis vorstellen und über erste Stimmen zu deren perspektivischen Nutzen berichten.

**21. März:****Skills für morgen - Wie KI Wissenserhalt und die Schulung  
von morgen erleichtert**

Im letzten Teil zeigt Ihnen Vincent Homp, Berater im Zukunftszentrum Süd, wie wir Sie kostenfrei dabei unterstützen können, passende Wege zu finden, um zum einen Wissen effektiv im Unternehmen zu halten und zum anderen Ihre Mitarbeitenden am besten zu digitalen Themen schulen.

Das Projekt „Zukunftszentrum Süd“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) sowie anteilig durch die jeweiligen Landesministerien für Wirtschaft in Bayern und Baden-Württemberg gefördert.

Gefördert durch:

Bundesministerium  
für Arbeit und SozialesKofinanziert von der  
Europäischen Union

Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS

Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Projektpartner:

Forschungsinstitut  
Betriebliche Bildung